

**J188 Gley-Stagnogley, Nassogley und Pseudogley-Gley aus holozänen Abschwemmassen über tonigen Fließerden**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	J-SS02	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	extensives Grünland, Unland (Seggenried), Wald	
<b>Relief</b>	sehr flache Muldenanfänge im Lettenkeuper; teilweise abflusslose Hohlformen im Übergang zum Oberen Muschelkalk	
<b>Bodentyp</b>	Gley-Stagnogley, Anmoorstagnogley, Nassogley und Pseudogley-Gley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	tonreiche holozäne Abschwemmassen, z.T. geringmächtig, über tonreicher Fließerde aus Lettenkeuper-Material; punktuell Torflagen oder Kalkmudde im tieferen Unterboden	
<b>Bodenartenprofil</b>	Tu3–4;Lt3,Gr0–2	2–4 dm
	Tu2–Tl,Gr0–3	6–>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise unterhalb 4 dm u. Fl. karbonatarm	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar, stellenweise Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	Feuchtmull bis Feuchtrohhumus, stellenweise Rohhumus	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	sehr stark humos, stellenweise mittel humos bis anmoorig
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	TIIIb2, TIIIb4, TIIb2, LIIIb5, LIIIb3w, LIIb3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Gley und Kolluvium-Gley (j-G01, Kartiereinheit J38) und Pelosol-Gley (j-G02; Kartiereinheit J184); vereinzelt Anmoorgley, und, in trockeneren Randbereichen, Kolluvium-Pseudogley und Pseudogley-Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	hoch (390–470 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (100–160 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering, stellenweise mittel, im Unterboden sehr gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering, stellenweise mittel, im Unterboden sehr gering
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr hoch, stellenweise hoch (300–390 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch bis sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

3 kleinflächige Vorkommen bei Niederstetten-Adolzhausen (Main-Tauber-Kreis), bei Krichberg a. d. J.-Weckelweiler und bei Schrozberg-Spielbach (Landkreis Schwäbisch Hall)